



Wodka mit Ernst Thälmann

Papa Schlumpf hat Folgendes geschrieben: Liebes Starkbier,
die Frage stellt sich, was Du mit dem Fragment willst. An sich lässt sich nicht viel dazu sagen, außer, dass Du offenbar weder das Land noch die Leute magst.

Meines Wissens gehören 75% der Kirgisen dem islamischen Glauben an und vermeiden deshalb alkoholische Getränke. Ich fand das im Nachbarland bestätigt, während das ganze Sowjetreich unter dem Gorbatschow-Diktat zur Trockensetzung litt merkte man dort nichts davon. Eine solche wie die beschriebene Szene sah ich erst auf der Rückreise in Moskau.

Ein passendes Fragment auszuwählen fiel mir tatsächlich sehr schwer. Wollte euch nicht direkt einen ewig langen Block hinknallen, den dann sowieso niemand zu ende liest. Verstehe vollkommen was du meinst. Mir zu unterstellen, dass ich Land und Leute nicht mochte, weil ich keine Stechmücken mag und eine Geschichte von einem betrunkenen Mann erzähle, will mir allerdings nicht recht einleuchten. Werde aber den Text nochmal dahingehend auf seine Wirkung untersuchen.

Bzgl. der Muslime: Gemäß Statistik liegst du vollkommen richtig. Allerdings haben mir mehrere Kirgisen bestätigt, dass sehr viel weniger (20-30% hieß es immer wieder) tatsächlich praktizieren. Speziell auf dem Land noch weniger. Warum das so ist, konnte niemand erklären. Ein weiterer Fakt ist das Alkoholproblem, das der enorm hohen Arbeitslosigkeit geschuldet ist. Ich weiß nicht ob du selbst in Kirgistan warst und wie du gereist bist (die meisten Touristen rasen ja per Maschrutka von Bischkek nach Karakol ohne je Kontakt zu den Menschen unterwegs zu haben), wir waren jedoch per Fahrrad unterwegs und hatten somit mehrer Tage ständigen Kontakt. Speziell die vielen Tante Emma Läden, die häufig beinahe nichts zu Essen verkauften, aber immer ein prall gefülltes Zigaretten- (auch verboten für Muslime) und Wodkaregal vorweisen konnten, sprechen für diesen Umstand.

Papa Schlumpf hat Folgendes geschrieben: Deine Frage betreffs der Überleitung, ja, geht so, Wenn die Landbevölkerung wirklich säuft und das Wässerchen so warm ist wie ich den See in Erinnerung behielt. Der Issyk-Kul mag kälter sein. Auch die Geschichte mit den Stechseken will mir nicht recht einleuchten, bei 1600 m üNN und dem nahezu Fehlen solchen Getiers im Nachbarland.

Ich bin kein Biologe, aber in unserer ersten Zeltnacht am Issyy-Köl wurden wir komplett zerstoehen. Muss einmal das Bild unseres Zeltes raussuchen. Man konnte beinahe nicht mehr aus dem Fliegengitter schauen
:shock:

Deinen stilistischen Anmerkungen stimme ich völlig zu. Danke dafür!

Jack Burns hat Folgendes geschrieben:

Hallo Starkbier,
ein Thema, das mich anzieht. Dein Stil ist flott und unterhaltsam, für mich könnte es etwas weniger flapsig sein. Also jetzt nicht gleich seriös und öde werden, sondern einfach die Dosis etwas herunterfahren.
Für das ganze Buch kann ich nur hoffen, dass die Klischees nicht überreizt werden. Auch wenn sie zutreffen, würde das etwas billig rüberkommen. Ich sag mal: Russen die Vodka saufen - ach wie originell! Naja, und den Yeti Vergleich fand ich etwas doof. Das hat den Beigeschmack von: Bildungsbürger besucht tumbe Eingeborene.

Die Überleitung zum beißenden Vodka finde ich gut gelungen.

Was die Qualitätsfrage betrifft, muss ich Dich entschieden belehren: Man mag den Unterschied nicht im Geschmack erkennen, (je besser - um so weniger Geschmack) aber spätestens am nächsten Morgen, weißt



Wodka mit Ernst Thälmann

Du, wie teuer die Pulle war, die Du geleert hast.

Wie Papa Schlumpf schon sagte: Für ein richtiges Urteil, müsste man mehr lesen. Ich würde es jedenfalls tun.

Grüße
Martin

Das Thema Wodka soll mit diesem Kapitel schon abgearbeitet sein. Ich weiß es wirkt wie ein Klischee, aber so erging es uns nun einmal. Es gab Tage, da wurden wir unterwegs zehn Mal angehalten. Jedes Mal zum Wodka trinken. Aber ich verstehe was du meinst.

Zum Yeti: Ich wollte damit eigentlich nicht das Bild der Eingeborenen transportieren, sondern zum Ausdruck bringen, dass wir nie jemanden gesehen haben. Werde mir nochmal Gedanken machen.

Das mit dem Wodka wusste ich nicht. Waren auch Kirgisen, die uns erklärt haben, wie guter Wodka zu schmecken hat. Danke für den Hinweis. Habe nun auch im Netz gelesen, dass du recht hast.

@Dave: Danke für die Anmerkungen. Habe dazu eine Frage:

-"Mutwillige ergötzen sie sich am Schmerz" hast du mir reingetippt. Das "sie" müsste weg für deine Version, oder verstehe ich nicht was du meinst?

Nochmal Danke an alle, die sich Mühe gemacht haben. :)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).